

Hermann Aubert. †

In den Kreis der Männer, welche die Begründung unserer Zeitschrift freudig begrüßten und ihr von Anfang an durch thätige Mitarbeit sowie durch die Autorität ihres Namens eine wirksame Stütze gewesen sind, hat der Tod unerwartet eine Lücke gerissen.

Am 12. Februar 1892 starb HERMANN AUBERT, o. Professor der Physiologie zu Rostock i. M. Die physiologische Optik verliert in ihm einen ihrer eifrigsten Jünger, der mit großem Scharfsinn der Beobachtung den umfassenden Überblick des gesamten Arbeitsfeldes verband. Neben dem „*Handbuch der Physiologischen Optik*“ von HELMHOLTZ, ist AUBERTS „*Physiologische Optik*“ (in dem 2. Bande von GRÄFE und SÄMISCH, „*Handbuch der gesamten Augenheilkunde*“) die einzige größere einheitliche Darstellung dieses Gebietes. Seine letzten experimentellen Arbeiten bezogen sich auf die Genauigkeitsgrenzen der ophthalmometrischen Messungen. Gerade war er im Begriff hierüber sowie auch über die neueren Ergebnisse der heterochromen Photometrie Berichte für unsere Zeitschrift niederzuschreiben, als ihn der Tod übereilte und die Feder seiner Hand entsinken ließ.

Wir beklagen in ihm einen aufrichtigen Freund und stets nachsichtigen Beurteiler unserer Bestrebungen.

Die Redaktion.
